



## DEUTSCHER SCHÄFERHUND

FCI-Standard Nr. 166

23.12.2010/DE

URSPRUNG: Deutschland

Datum Der Publikation Des Gültigen offiziellen Standards: 11.08.2010

Klassifikation FCI: Gruppe 1 - Hütehunde und Treibhunde Sektion 1 – Schäferhunde mit Arbeitsprüfung

Verwendung: vielseitiger Gebrauchs-, Hüte-und Dienstgebrauchshund

## GERMAN SHEPHERD DOG

F.C.I.-Standard-Nr. 166

23.12.2010/D

Origin: Germany 23.03.1991

F.C.I.-Classification: Group 1 - Sheepdogs and Cattle Dogs Section 1 - Sheepdogs with working trial

Utilization: versatile working, herding and service dog



Stockhaar,  
(Double Coated Shepherd Herding Dog)



Langstockhaar,  
(Long double coated Shepherd Herding Dog)

F  
·  
C  
·  
I  
-  
S  
t  
a  
n  
d  
a  
r  
d  
-  
N  
r  
·  
1  
6  
6



# Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Der Rassestandard



## Kurzer geschichtlicher Überblick:

Nach den amtlichen Festsetzungen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V., Sitz Augsburg, im Verband für das Deutsche Hundewesen -VDH-, der als Gründerverein der Rasse für den Rassestandard des Deutschen Schäferhundes verantwortlich zeichnet, aufgestellt in der ersten Mitgliederversammlung zu Frankfurt/M. am 20. September 1899, nach den Vorschlägen von A. Meyer und von Stephanitz, nebst den Ergänzungen der VI. Mitgliederversammlung am 28. Juli 1901, der XXIII. Mitgliederversammlung zu Köln/Rh. am 17. September 1909, der Vorstands- und Beiratssitzung zu Wiesbaden am 5. September 1930 und Zuchtausschuss- und Vorstandssitzung am 25. März 1961, im Rahmen der Weltunion der Vereine für Deutsche Schäferhunde -WUSV-, überarbeitet und bei der WUSV-Tagung am 30. August 1976 beschlossen, überarbeitet und katalogisiert mit Ermächtigungsbeschluss durch den Vorstand und Beirat vom 23./24. März 1991, geändert durch die Bundesversammlungen vom 25. Mai 1997, 31. Mai/ 01. Juni 2008 und 6./7. Juni 2009. Der Deutsche Schäferhund, mit dessen planmäßiger Züchtung im Jahre 1899 nach Gründung des Vereins begonnen wurde, ist aus den mitteldeutschen und süddeutschen Schlägen der damals vorhanden gewesenen Hütehunde herausgezüchtet worden mit dem Endziel, einen zu hohen Leistungen veranlagten Gebrauchshund zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Rassestandard des Deutschen Schäferhundes festgelegt, der sich sowohl auf die körperliche Beschaffenheit wie auch auf die Wesens- und Charaktereigenschaften bezieht.

## Brief historical overview:

According to the official documentation of the Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. (Society for the German Shepherd Dog, "SV" for short) – legal domicile in Augsburg, Germany, member of the Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH, German Kennel Club) – the „SV“ as the founding club of the breed is responsible for the breed standard of the German Shepherd Dog. Established in the first General Meeting at Frankfurt/Main on 20 September 1899 according to suggestions by A. Meyer and Max von Stephanitz and in addition to the amendments of the 6th General Meeting on 28 July 1901, the 23rd General Meeting at Cologne/Rhineland on 17 September 1909, the Executive Board & Advisory Board Meeting at Wiesbaden on 5 September 1930 and the Breeding Committee & Executive Board Meeting on 25 March 1961, revisions were resolved within the framework of the World Union of German Shepherd Dog Clubs (WUSV) Meeting on 30 August 1976. Revisions and catalogued measures were resolved with the Enabling Resolution through the Executive Board and Advisory Board from 23/24 March 1991, amended through the Federal Conventions from 25 May 1997 and 31 May/1 June 2008. The German Shepherd Dog, whose methodical breeding was started in 1899 after the foundation of the society, had been bred from the central German and southern German breeds of the herding dogs existing at that time with the ultimate objective of creating a working dog inclined to high achievements. In order to achieve this objective, the breed standard of the German Shepherd Dog was determined, which relates to the physical constitution as well as the traits and characteristics.

F  
·  
C  
·  
I  
-  
S  
t  
a  
n  
d  
a  
r  
d  
-  
N  
r  
·  
1  
6  
6





## Allgemeines Erscheinungsbild:

Der Deutsche Schäferhund ist mittelgroß, leicht gestreckt, kräftig und gut bemuskelt, die Knochen trocken und das Gesamtgefüge fest.

## Wichtige Maßverhältnisse:

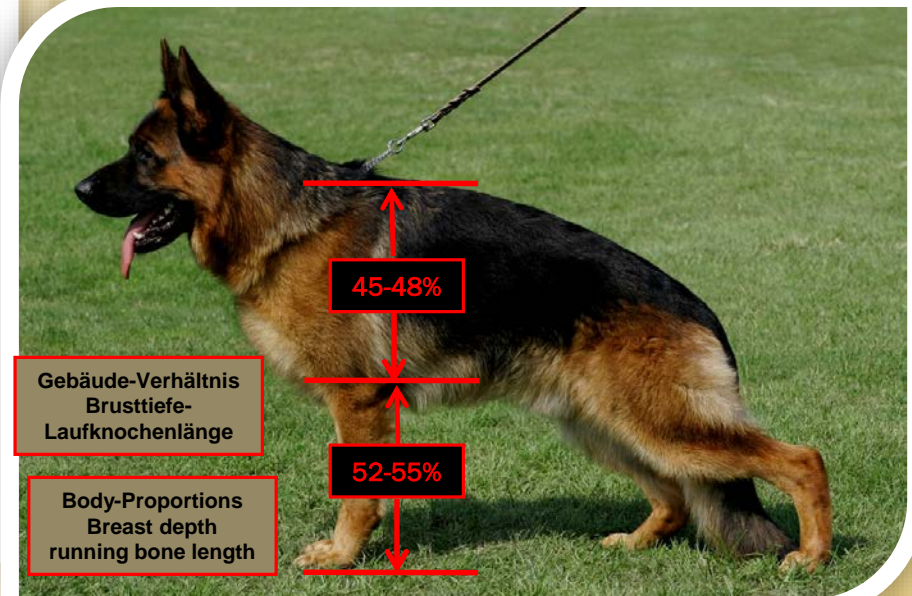
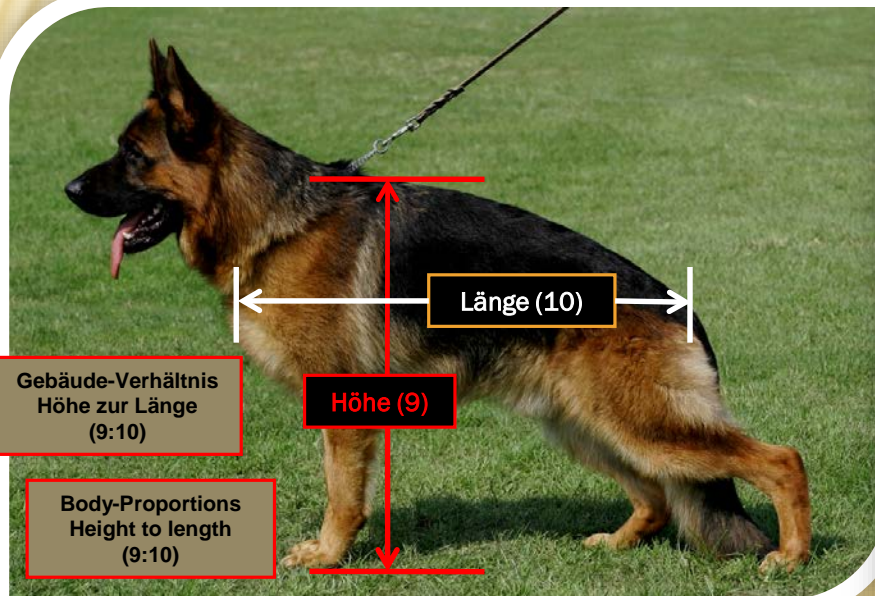
Die Widerristhöhe beträgt für Rüden 60 cm bis 65 cm, bei Hündinnen 55 cm bis 60 cm. Die Rumpflänge übertrifft das Maß der Widerristhöhe um etwa 10 -17 %.

## General appearance

The German Shepherd Dog is medium-size, slightly stretched, powerful and well-muscled, with dry bone and firm overall structure.

## Important dimensional ratios

The height at the withers ranges from 60 cm to 65 cm for males and 55 cm to 60 cm for females. The trunk length exceeds the dimension at the height at the withers by about 10 – 17 %.





### **Das Ziel:**

**„Einen zu hohen Leistungen  
veranlagten Gebrauchshund  
schaffen“**

Die Zielvorgabe bezieht sich dabei sowohl auf die körperliche Beschaffenheit, als auch auf die Wesens- und Charaktereigenschaften.

### **Wesen:**

Der Deutsche Schäferhund muss vom Wesensbild her ausgeglichen, nervenfest, selbstsicher, absolut unbefangen und (außerhalb einer Reizlage) gutartig sein, dazu aufmerksam und führig. Er muss Triebverhalten, Belastbarkeit und Selbstsicherheit besitzen, um als Begleit-, Wach-, Schutz-, Dienst- und Hütehund geeignet zu sein.

### **The goal:**

**"To create a very high level of  
serviceability"**

The objective here refers both to the physical condition as well as to the character and character traits.

### **Character:**

The German Shepherd Dog must be well-balanced (with strong nerves) in terms of character, self-assured, absolutely natural and (except for a stimulated situation) good-natured as well as attentive and willing to please. He must possess instinctive behaviour, resilience and self assurance in order to be suitable as a companion, guard, protection, service and herding dog.



## Kopf

Der Kopf ist keilförmig, der Körpergröße entsprechend (Länge etwa 40 % der Widerristhöhe), ohne plump zu sein oder überstreckt zu sein, in der Gesamterscheinung trocken, zwischen den Ohren mäßig breit. Die Stirn ist von vorn und von der Seite gesehen nur wenig gewölbt und ohne oder mit nur schwach angedeuteter Mittelfurche.

## Head

The head is wedge-shaped, and in proportion to the body size (length about 40 % at the height at the withers), without being plump or too stretched, dry in the overall appearance and moderately broad between the ears. Seen from the front and side, the forehead is only slightly arched and without any or with only a slightly indicated middle furrow.







## Kopf

Das Verhältnis von Oberkopf zu Gesichtsteil beträgt 50 % zu 50 %. Die Oberkopfbreite entspricht in etwa der Oberkopflänge. Der Oberkopf geht (von oben gesehen) von den Ohren zur Nasenkuppe sich gleichmäßig verjüngend mit schräg verlaufendem, nicht scharf ausgebildetem Stirnabsatz in den keilförmig verlaufenden Gesichtsteil (Fangteil) des Kopfes über. Ober-und Unterkiefer sind kräftig ausgebildet.

## Head

The ratio from the cranial region (Upper head) to the facial region is 50 % to 50 %. The width of the cranial region more or less corresponds to the length of the cranial region. The cranial region (seen from above) tapers evenly towards the nasal bridge with gradually sloping, not sharply depicted stop in the wedge-shaped facial region (foreface) of the head. Upper and lower jaws are powerfully developed.





## Kopf (Nasenrücken)

Der Nasenrücken gerade, eine Einsattelung oder Aufwölbung ist nicht erwünscht. Die Lippen sind straff, gut schließend und von dunkler Färbung.

Die Nase muss schwarz sein.

## Head (nasal dorsum)

The nasal dorsum is straight, any dip or bulge is undesirable. The lips are taut, close well and are of dark colouring.

The nose must be black.

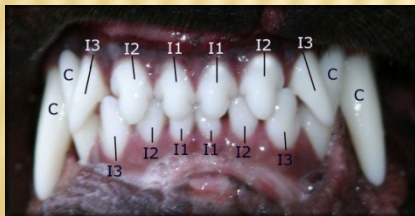




## Die Zähne

Das Gebiss muss kräftig, gesund und vollständig sein (42 Zähne gemäß der Zahnformel). Der Deutsche Schäferhund hat ein Scherengebiss, d.h. die Schneidezähne müssen scherenartig ineinandergreifen, wobei die Schneidezähne des Oberkiefers scherenartig die des Unterkiefers überschneiden. Auf-, Vor- und Rückbeißen ist fehlerhaft, ebenso größere Zwischenräume zwischen den Zähnen (lückenhafte Stellung). Fehlerhaft ist ebenso die gerade Zahnleiste der Schneidezähne. Die Kieferknochen müssen kräftig entwickelt sein, damit die Zähne tief in die Zahnleiste eingebettet sein können.

Milchgebiss	Anzahl	
<b>Oberkiefer Total</b>	<b>14 Zähne</b>	
Inzisivi oder Schneidezähne rechts und links	3	3
Milchcaninus oder Fangzähne rechts und links	1	1
Milchprämolaren jeweils rechts und links	3	3
<b>Unterkiefer Total</b>	<b>14 Zähne</b>	
Inzisivi oder Schneidezähne rechts und links	3	3
Milchcaninus oder Fangzähne rechts und links	1	1
Milchprämolaren jeweils rechts und links	3	3
<b>vollständiges Gebiss (total)</b>	<b>28 Zähne</b>	
Bleibendes Gebiß	Anzahl	
<b>Oberkiefer Total</b>	<b>20 Zähne</b>	
Inzisivi oder Schneidezähne – jeweils rechts – und links	3	3
Caninus oder Fangzähne – jeweils rechts – und links	1	1
Prämolaren oder Vorderbackenzähne jeweils rechts und links	4	4
Molaren oder Hinterbackenzähne jeweils rechts und links	2	2
<b>Unterkiefer Total</b>	<b>22 Zähne</b>	
Inzisivi oder Schneidezähne – jeweils rechts – und links	3	3
Caninus oder Fangzähne – jeweils rechts – und links	1	1
Prämolaren oder Vorderbackenzähne jeweils rechts und links	4	4
Molaren oder Hinterbackenzähne jeweils rechts und links	3	3
<b>vollständiges Gebiss (total)</b>	<b>42 Zähne</b>	



Scherengebiss von vorne



Scherengebiss seitlich



Aufbiss



Vorbiss



Rückbiss

F  
·  
C  
·  
I  
-  
S  
t  
a  
n  
d  
a  
r  
d  
-  
N  
r  
·  
1  
6  
6

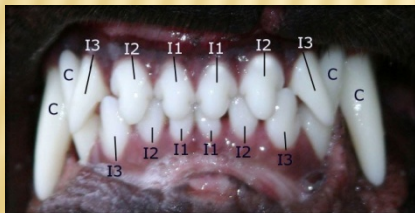




primary dentition	Number of	
<b>Upper jaw</b>	<b>14 teeth</b>	
Incisors (incisivi) – respective right – and left	3	3
Canine teeth – respective right – and left	1	1
Premolar respective right – and left	3	3
<b>Lower jaw</b>	<b>14 teeth</b>	
Incisors (incisivi) – respective right – and left	3	3
Canine teeth – respective right – and left	1	1
Premolar respective right – and left	3	3
<b>Complete denture (total)</b>	<b>28 teeth</b>	
Permanent denture	Number of	
<b>Upper jaw</b>	<b>20 teeth</b>	
Incisors (incisivi) – respective right – and left	3	3
Canine teeth – respective right – and left	1	1
Premolar respective right – and left	4	4
Molar respective right – and left	2	2
<b>Lower jaw</b>	<b>22 teeth</b>	
Incisors (incisivi) – respective right – and left	3	3
Canine teeth – respective right – and left	1	1
Premolar respective right – and left	4	4
Molar respective right – and left	3	3
<b>Permanent denture (total)</b>	<b>42 teeth</b>	

## The Teeth

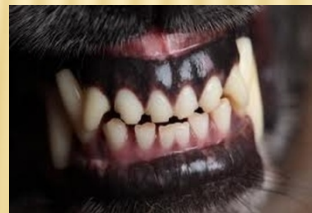
The teeth must be strong, healthy and complete (42 teeth according to the dental formula). The German Shepherd Dog has a scissor bite, i.e. the incisors must interlock like scissors, whereby the incisors of the upper jaw overlap those of the lower jaw. Occlusal overlay, overbite and retrusive occlusion as well as larger spaces between the teeth (gaps) are faulty. The straight dental ridge of the incisors is also faulty. The jaw bones must be strongly developed so that the teeth can be deeply embedded in the dental ridge.



Scissor bite from the front



Scissor bite on the side



Bite



Pre-Bite, (undershot)



Back Bite, (overshot)



## Augen

Die Augen sind mittelgroß, mandelförmig, etwas schrägliegend und nicht hervortretend. Die Farbe der Augen soll möglichst dunkel sein. Helle, stechende Augen sind nicht erwünscht, da sie den Ausdruck des Hundes beeinträchtigen.

## Eyes

The eyes are of medium size, almond-shaped, slightly slanted and not protruding. The colour of the eyes should be as dark as possible. Light, piercing eyes are undesirable since they impair the dog's impression.





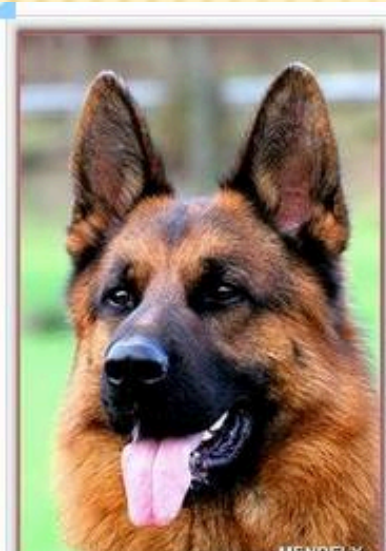


## Ohren

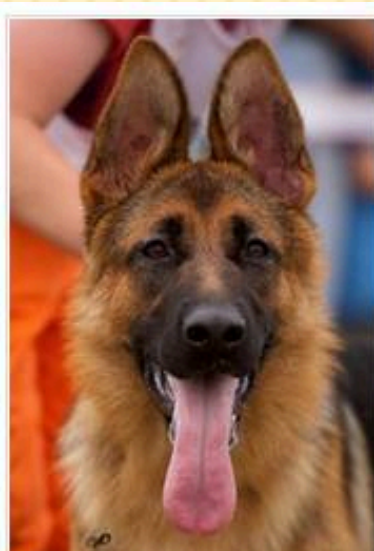
Der Deutsche Schäferhund hat Stehohren von mittlerer Größe, die aufrecht und gleichgerichtet getragen werden (nicht seitwärts eingezogen), sie sind spitz auslaufend und mit der Muschel nach vorn gestellt. Kippohren und Hängeohren sind fehlerhaft. In der Bewegung bzw. in Ruhestellung nach hinten angelegt getragene Ohren sind nicht fehlerhaft.

## Ears

The German Shepherd Dog has erect ears of medium size, which are carried upright and aligned (not drawn in laterally); they are pointed and with the auricle facing forward. Tipped ears and drooping ears are faulty. Ears carried rearward when moving or in relaxed position are not faulty.



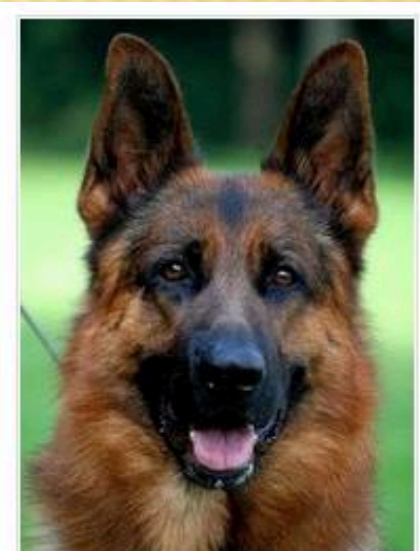
Korrekte Ohren  
Correct ears



Schildspanner  
Shield tensioner



zu lange Ohren  
Large ears



Weiche Ohren  
Soft ears



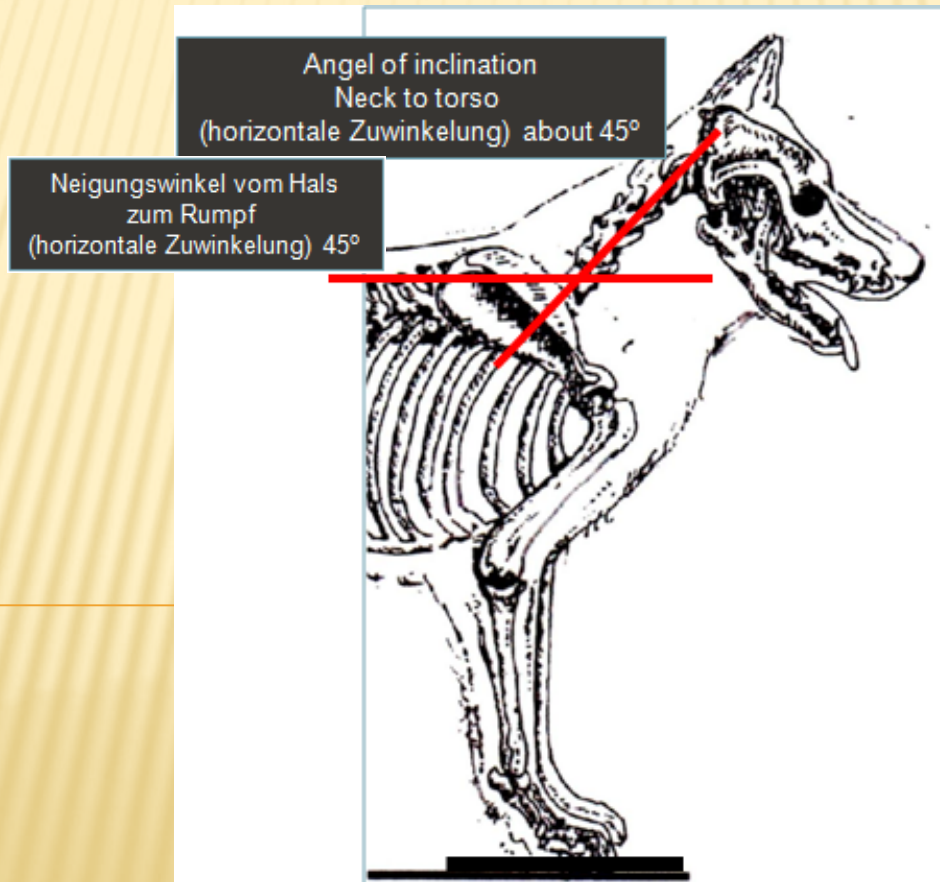


## Hals

Der Hals soll kräftig, gut bemuskelt und ohne lose Kehlhaut (Wamme) sein. Die Zuwinkelung zum Rumpf (Horizontale) beträgt ca. 45 %.

## Neck

The neck should be strong, well-muscled and without loose neck skin (dewlap). The angulation towards the trunk (horizontal) amounts to approx. 45 %.



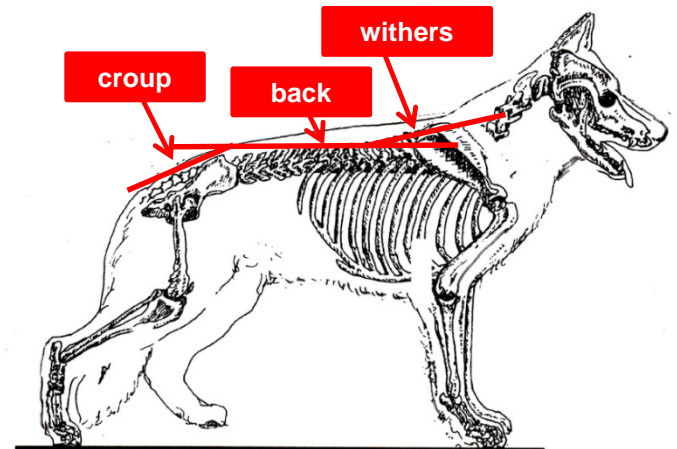
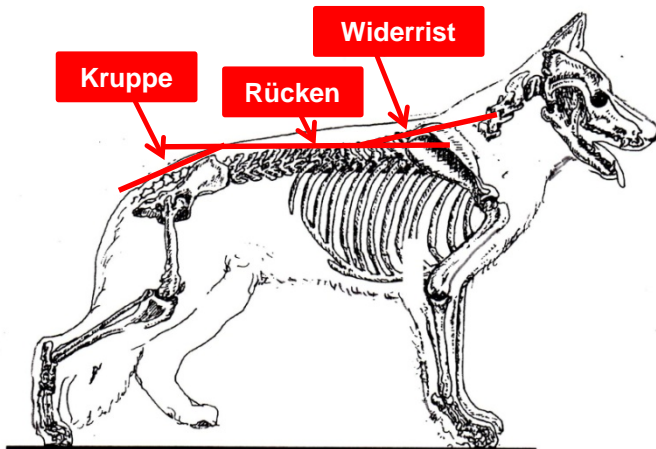


## Körper

**Die Oberlinie** verläuft vom Halsansatz an über den hohen langen Widerrist und über den geraden Rücken bis zur leicht abfallenden Kruppe ohne sichtbare Unterbrechung. Der Rücken ist mäßig lang, fest, kräftig und gut bemuskelt. Die Lende ist breit, kurz, kräftig ausgebildet und gut bemuskelt. Die Kruppe soll lang und leicht abfallend (ca.  $23^\circ$  zur Horizontalen) sein und ohne Unterbrechung der Oberlinie in den Rutenansatz übergehen.

## Body

**The upper line** runs from the base of the neck via the high, long withers and via the straight back towards the slightly sloping croup, without visible interruption. The back is moderately long, firm, strong and well-muscled. The loin is broad, short, strongly developed and well muscled. The croup should be long and slightly sloping (approx  $23^\circ$  to the horizontal) and the upper line should merge into the base of the tail without interruption.





## Brust

Die Brust soll mäßig breit sein, die Unterbrust möglichst lang und ausgeprägt. Die Brusttiefe soll etwa 45 % bis 48 % der Widerristhöhe betragen.

**Die Rippen** sollen mäßige Wölbung ausweisen, tonnenförmige Brust ist ebenso fehlerhaft wie Flachrippigkeit.

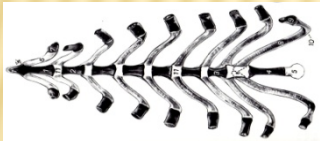
## Chest

The chest should be moderately broad, the lower chest as long and pronounced as possible. The depth of the chest should amount to approx. 45 % to 48 % of the height at the withers.

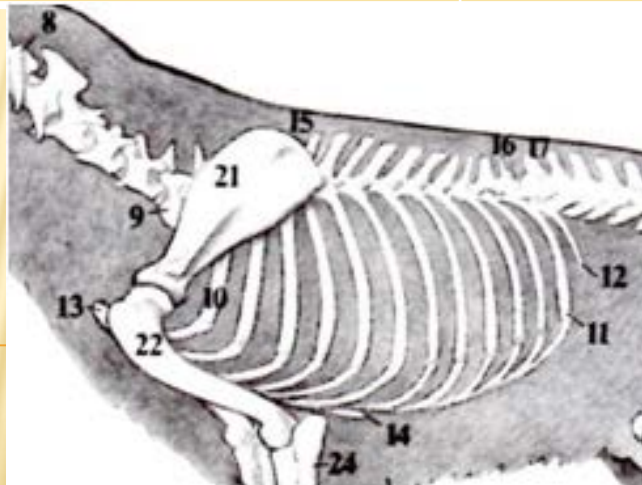
**The ribs** should feature a moderate curvature; a barrel shaped chest is just as faulty as flat ribs.

### Skelett des Stammes

- 10 erste Rippe (11 insgesamt)
- 11+12 Fleischrippen
- 13 Brustbein Anfang
- 14 Brustbein Ende



Das Brustbein setzt sich aus mehreren Knochenstücken (8) zusammen, die von kranial (kopfwärts) nach kaudal (schwanzwärts) aneinandergereiht sind und im Laufe des Lebens verknöchern.



Der Brustkorb besteht seitlich aus 13 Rippenpaaren. Die Rippen sind platte Knochen, die paarweise symmetrisch entlang der Brustwirbelsäule angeordnet sind. Es wird zwischen echten und falschen Rippen unterschieden. Die Rippen liefern die knöcherne Grundlage für die Seitenwand des Brustkorbes.

The chest is made from 13 pairs of ribs. The ribs are plain bones which are placed in pairs along the thoracic spine. It is distinguished between real and false ribs. The ribs are the bony basis for the „side wall“ of the thorax.

### Skeleton of the trunk

- 10 first rib (11 total)
- 11+12 (rib meat 12)
- 13-14 Sternum Start to Finish

The sternum consists of more pieces of bones (8) which are placed one to another cranial (in direction of the head) to caudal (in direction to the tail) and by time mostly merge because of ossification of the cartilage gaps between.





## Rute

Die Rute reicht mindestens bis zum Sprunggelenk, jedoch nicht über die Mitte des Hintermittelfußes hinaus. Sie ist an der Unterseite etwas länger behaart und wird in sanft herabhängendem Bogen getragen, wobei sie in der Erregung und in der Bewegung stärker angehoben getragen wird, jedoch nicht über die Horizontale hinaus. Operative Korrekturen sind verboten.

## Tail

The tail extends at least to the hock, but not beyond the middle of the hind pastern. It has slightly longer hair on the underside and is carried hanging downward in a gentle curve, whereby in a state of excitement and in motion it is raised and carried higher, but not beyond the horizontal. Operative corrections are forbidden.



Korrekte Länge  
Correct length

Der Schwanzabschnitt besteht aus mehreren, oftmals unterschiedlicher Anzahl (18-22) an Schwanzwirbeln. Die Schwanzwirbel sind fest miteinander verbunden und tragen keine Gelenkfortsätze.



Fehlerhafte zu lange Rute  
Faulty too long tail

The tail consists of several caudal vertebrae (18-22). The caudal vertebrae are connected firmly and have no articular processes

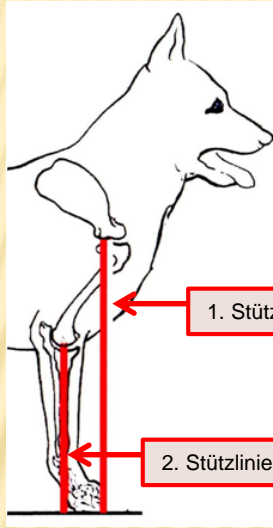
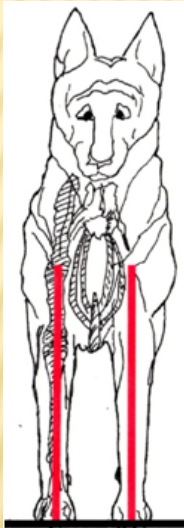


## Gliedmaßen Vorhand

Die Vordergliedmaßen sind von allen Seiten gesehen gerade, von vorn gesehen absolut parallel.

## Limbs Forequarters

The forelimbs are straight when seen from all sides, and absolutely parallel when seen from the front.



1. Stützzlinie

2. Stützzlinie

Von vorne kommt bei der Beurteilung nur eine einzige Stützzlinie in Betracht, die natürlich beidseitig, d. h. rechts und links analog verläuft. Diese Linie geht von der Schulter Spitze durch den Unterarm, die Fußwurzel- und die Mittelfußknochen, die sie alle genau mittig durchläuft und dann am Boden zum Vorschein kommt.

From the front, when assessing only a single line of thrust into account, of course, on both sides, that runs to the right and left analog. This line goes from the shoulder tip through the forearm, the tarsus and metatarsus, going through them all exactly in the middle and at the bottom is revealed.

Die erste Stützzlinie geht vom Schultergelenk aus und läuft lotrecht zur Erde, indem sie die Zehenspitzen beim Auftreffen am Boden berührt.

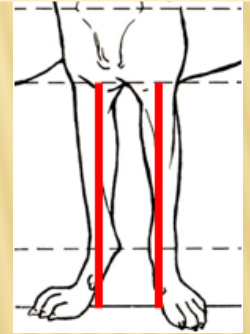
The first support line goes from the shoulder joint and runs perpendicular to the ground by touching her toes when hitting the ground.

Die zweite Stützzlinie entspringt im Zentrum des Ellenbogengelenkes und verläuft ebenfalls senkrecht durch die Mitte des Unterarmes. Sie durchschneidet die Vorderfußwurzel mittig und durchtrennt den Vordermittelfuß auf halber Länge bis sie wieder kurz vor dem Auftreffen am Boden zum Vorschein kommt.

The second line of pressure rises in the center of the elbow joint and also extends vertically through the middle of the forearm. It cuts through the middle of the pastern and cuts the pasterns halfway until it again just before the impingement on the bottom comes to the fore.

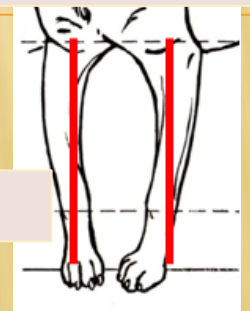
**Fehlerhafte Abweichungen:** Wenn die Vorderbeine parallel zu den Stützzlinien verlaufen und in Höhe der Vordermittelfußknochen nach außen abweichen, spricht man von zehenweitem Gang.

Incorrect deviations: If the front legs are parallel to the support lines and differ in the amount of the pastern bone outward, this is called toe-wide transition.



Wenn die Gliedmaßen dem Verlauf der Stützzlinien nur bis zu dem Vordermittelfußknochen folgen und dann nach innen abweichen, so handelt es sich um zehenenge Gang

If the limbs too far within this vertical line, we speak from narrow or bodeneng going.





## Gliedmaßen

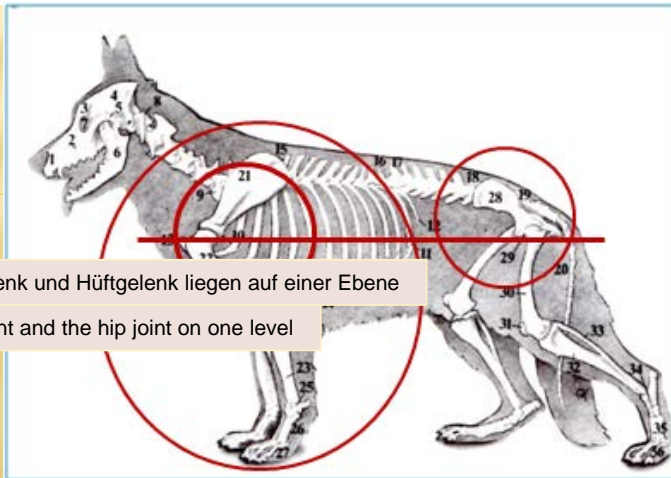
### Vorhand

1. Das Schultergelenk und das Hüftgelenk liegen auf einer Ebene (gleiche Höhe) Beide Gliedmassenpaare sind entsprechend ihrer Funktion spiegel-bildlich gewinkelt, wie auch die Ausgangslage ihres Hauptknochens (Schulter und Hüftbein) jeweils entgegengesetzt ist.
2. Als Hauptträger des Stammes bildet die Vorhand eine dreifach gegliederte Säule die genau im Angriffspunkt der Last (am Schulterblatt bzw. dessen Drehpunkt) von der Fußungsfläche des Hundes vertikal unterstellt wird.

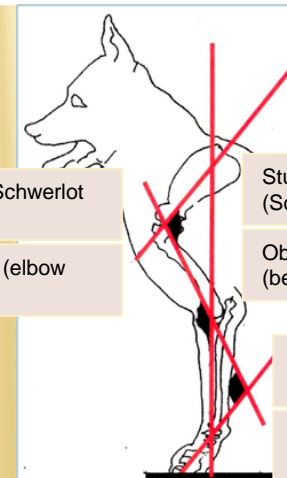
## Limbs

### Forequarters

1. The shoulder joint and the hip joint on one level (same height)  
Both pairs of extremities are mirror inverted according to their function as well as also the initial position of their main bones (shoulder and hipbone) is mirror inverted.
2. As main bearer of the trunk the forehead is a three segmented pillar which is exactly vertically centered in the contact point of the weight (at the scapula or it's center of rotation) from the dog's bottom of the foot.



Schultergelenk und Hüftgelenk liegen auf einer Ebene  
shoulder joint and the hip joint on one level



Stumpfer Winkel genau im Schwerlot  
(Ellenbogengelenk)

Obtuse angle perpendicular (elbow joint)

Stumpfer Winkel Vor dem Schwerlot  
(Schulterwinkel ca. 90-100°)

Obtuse angle Before the lead line  
(bead seat angle)

Stumpfer Winkel Hinter dem Schwerlot  
(Hyperextension Karpalgelenk)

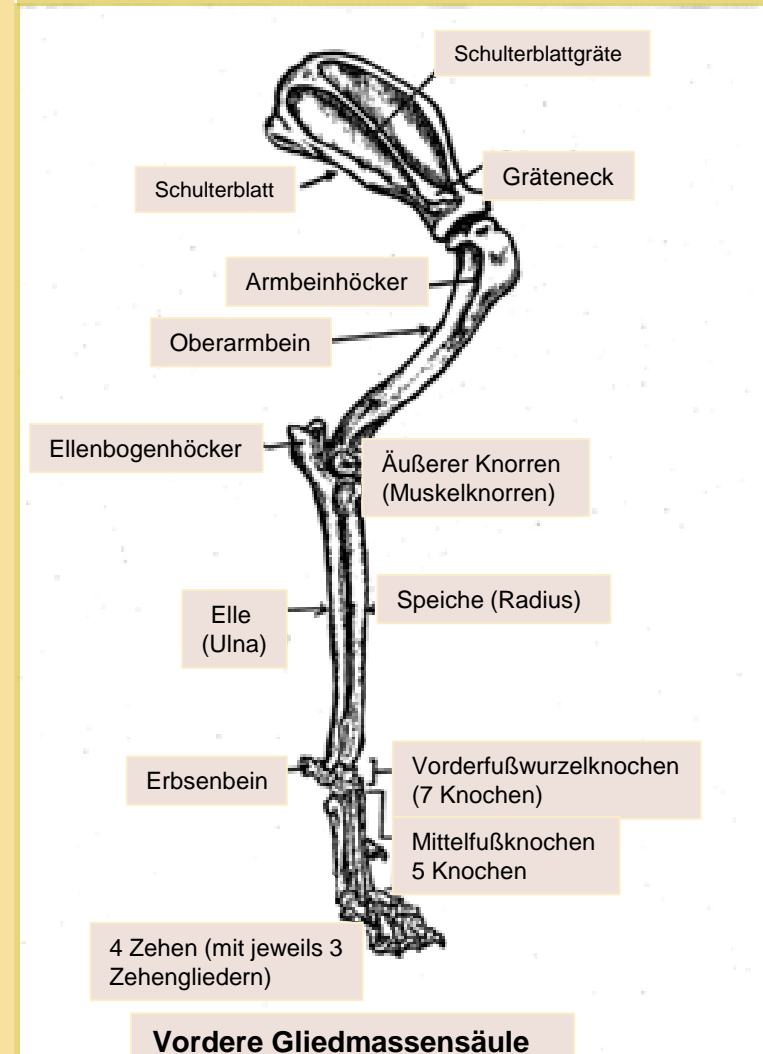
Obtuse angle Behind the lead line  
(hyperextension carpal joint)





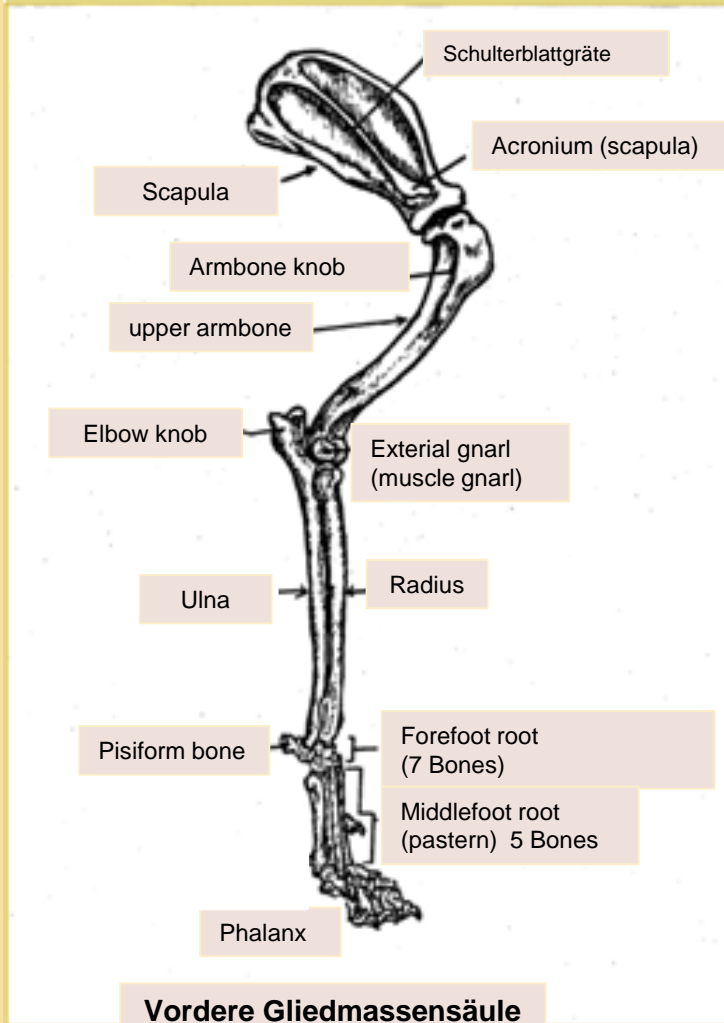
**Schulterblatt und Oberarm** sind von gleicher Länge und mittels kräftiger Bemuskelung fest am Rumpf angelagert. Die Winkelung von Schulterblatt und Oberarm beträgt im Idealfall  $90^\circ$ , im Regelfall bis  $110^\circ$ .

Die **Ellenbogen** dürfen weder im Stand noch in der Bewegung ausgedreht werden und ebenso nicht eingedrückt sein. Die Unterarme sind von allen Seiten gesehen gerade und zueinander absolut parallel stehend, trocken und fest bemuskelt. Der Vordermittelfuß hat eine Länge von ca.  $\frac{1}{3}$  des Unterarmes und hat einen Winkel von ca.  $20^\circ$  bis  $22^\circ$  zu diesem. Sowohl ein zu schräg stehender Vordermittelfuß (mehr als  $22^\circ$ ) als auch ein steil stehender Vordermittelfuß (weniger als  $20^\circ$ ) beeinträchtigen die Gebrauchseignung, insbesondere die Ausdauerfähigkeit.



**Anders als der Mensch der ein Sohlengänger ist, ist der Hund ein Zehengänger.**

F  
·  
C  
·  
i  
-  
s  
t  
a  
n  
d  
a  
r  
d  
-  
N  
r  
·  
1  
6  
6



**Shoulder blade and upper arm** are of equal length, and firmly attached to the trunk by means of powerful musculature. The angulation from shoulder blade and upper arm is ideally  $90^\circ$ , but generally up to  $110^\circ$ .

The **elbows** may not be turned out either while standing or moving, and also not pushed in. The forearms are straight when seen from all sides, and absolutely parallel to each other, dry and firmly muscled. The pastern has a length of approx.  $\frac{1}{3}$  of the forearm, and has an angle of approx.  $20^\circ$  to  $22^\circ$  to the forearm. A slanted pastern (more than  $22^\circ$ ) as well as a steep pastern (less than  $20^\circ$ ) impairs the suitability for work, particularly the stamina.

Unlike a human, a plantigrade, the dog is a digitigrade.





Die **Pfoten** sind rundlich, gut geschlossen und gewölbt, die Sohlen hart, aber nicht spröde. Die Nägel sind kräftig und von dunkler Farbe. Das gilt sowohl für die Vor- als auch für die Hinterhand.

The **paws** are rounded, well-closed and arched; the soles are hard, but not brittle. The nails are strong and of dark colour. This applies to both the fore and the hindquarters.

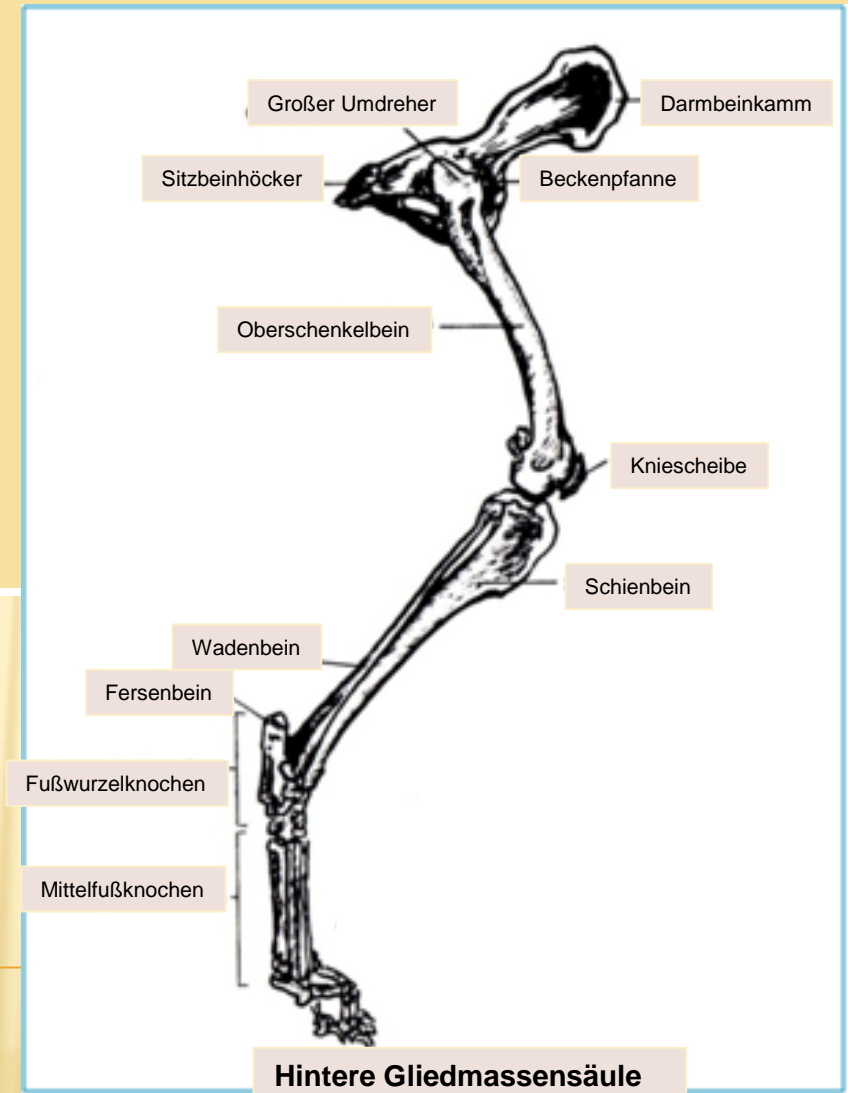
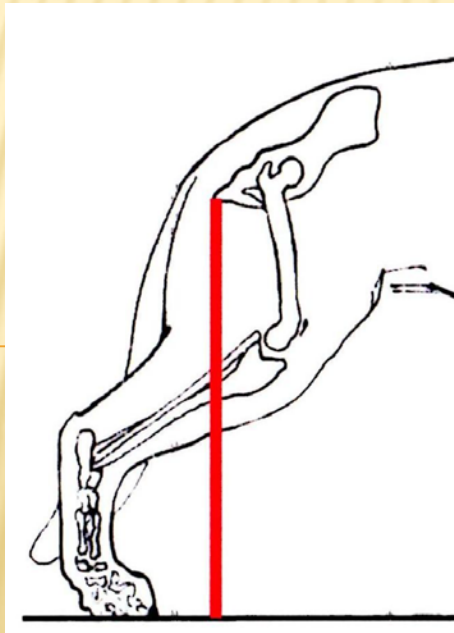
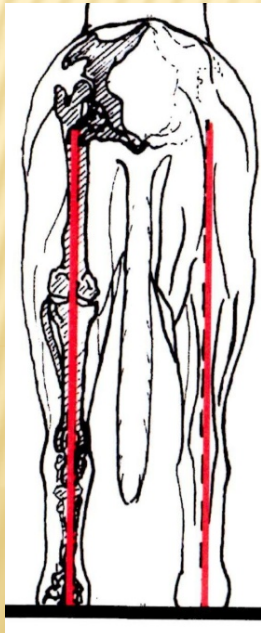






## Hinterhand

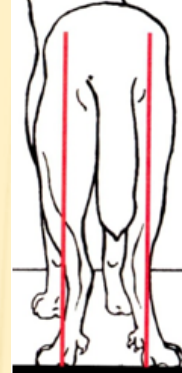
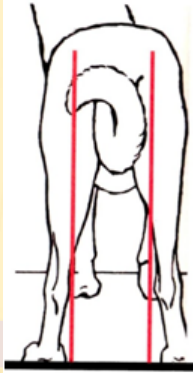
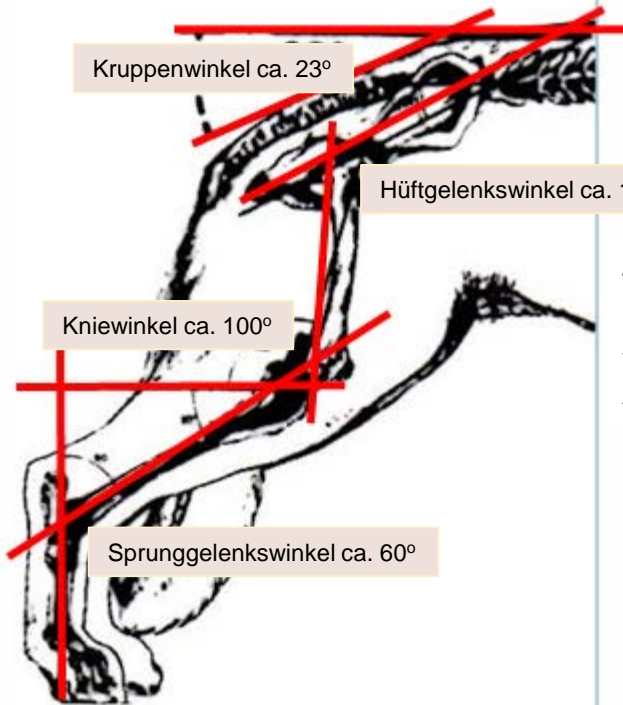
Die Stellung der Hinterläufe ist leicht rückständig, wobei die Hintergliedmaßen von hinten gesehen parallel zueinander stehen. Oberschenkel und Unterschenkel sind von annähernd gleicher Länge und bilden einen Winkel von ca. 120°, die Keulen sind kräftig und gut bemuskelt. Die **Sprungelenke** sind kräftig ausgebildet und fest, der Hintermittelfuß steht senkrecht unter dem Sprunggelenk.



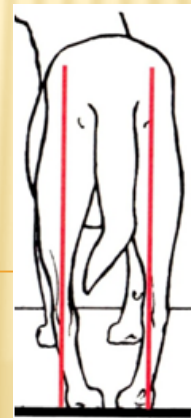
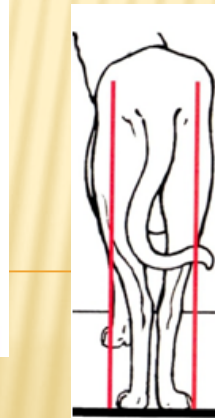


## Hinterhand - Winkelstellungen

### Hintere Gliedmassensäule Winkelstellungen

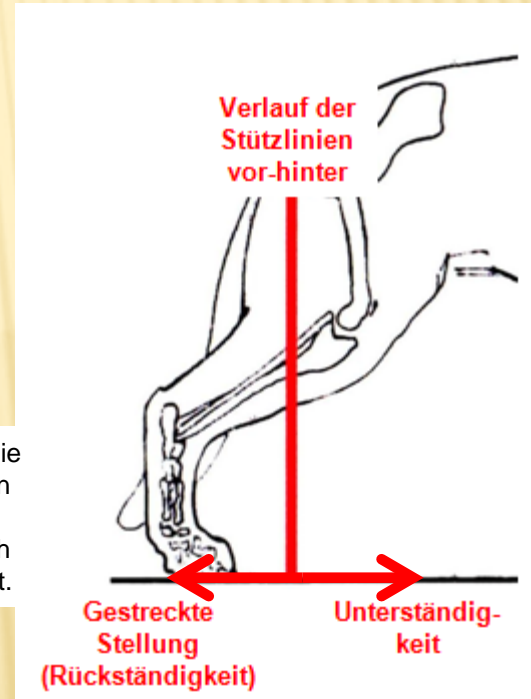


Zu große Distanz zwischen den Hinterbeinen. Wenn die Beckengliedmaßen außerhalb der Stützlinsen verlaufen Spricht man von breit-tretend.  
Verlaufen die Beine innerhalb, die Füße jedoch außer-halb der Stützlinsen, dann spricht man von kuh-hessigkeit.



Verlaufen die Beckengliedmaßen Innerhalb dieser Linie, wird als eng-tretend bezeichnet.

Sind die Beine außerhalb und die Füße innerhalb der Stützlinsen, so handelt es sich um Faßbeinigkeit.



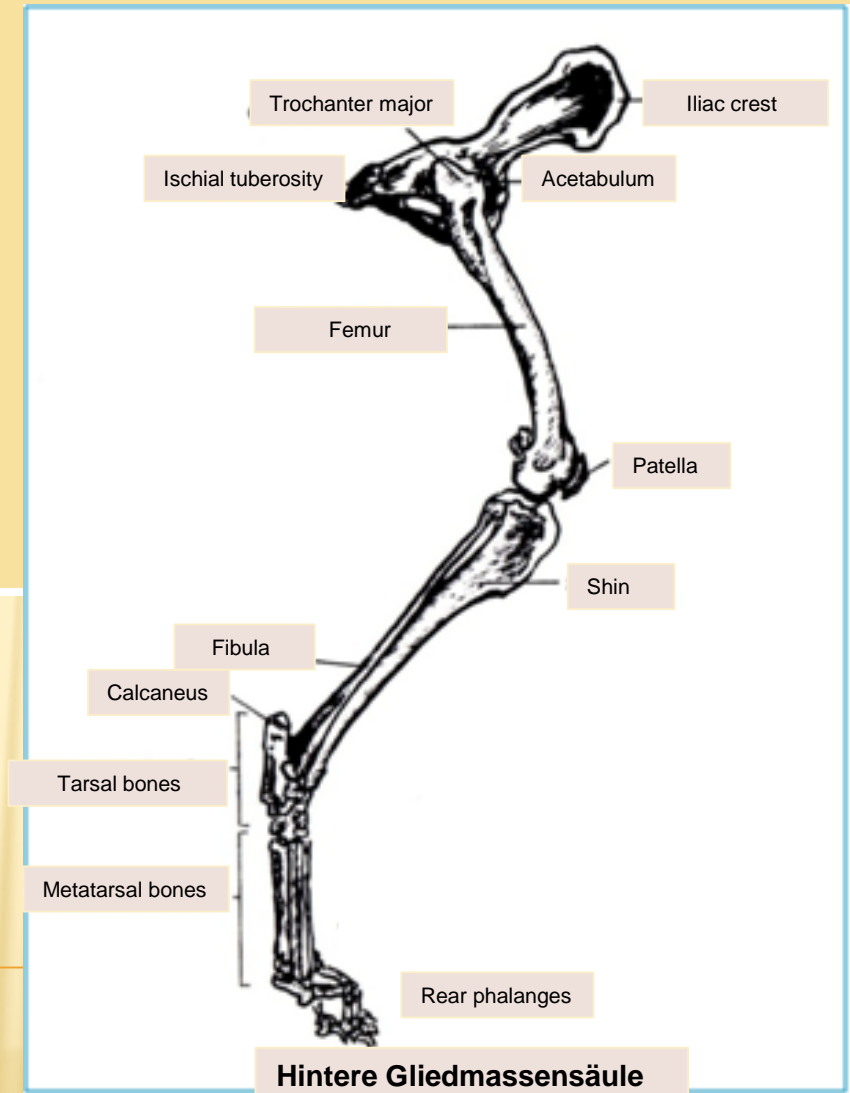
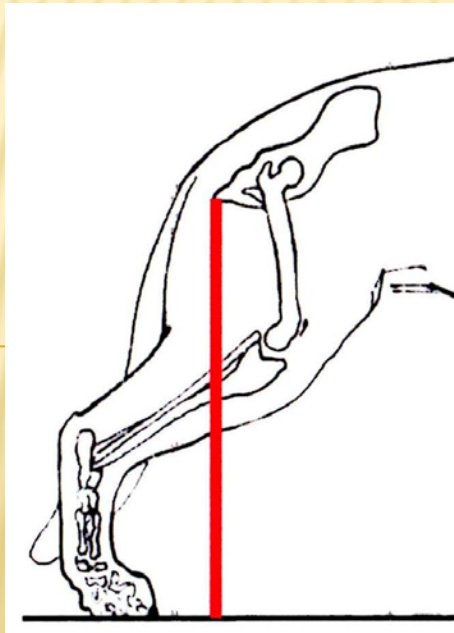
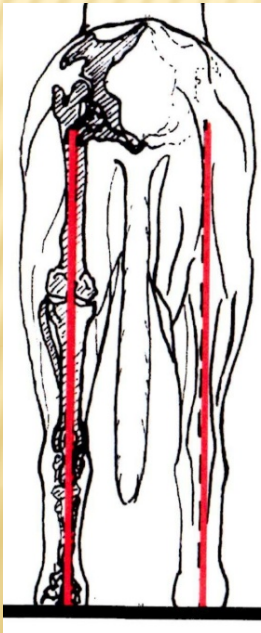
Trifft die Stützlinsen hinter oder fast hinter dem Fuß auf den Boden, so handelt es sich um Unterständigkeit.  
Trifft die Linie vor dem Fuß zu Boden, so spricht man von Rückständigkeit



## Hindquarters angle positions

The position of hind legs is slightly backwards, whereby the hind limbs are parallel to each other when seen from the rear. Upper leg and lower leg are of approximately the same length and form an angle of approx. 120°; the legs are strong and wellmuscled.

The **hocks** are strongly developed and firm; the hind pastern stands vertically under the hock.

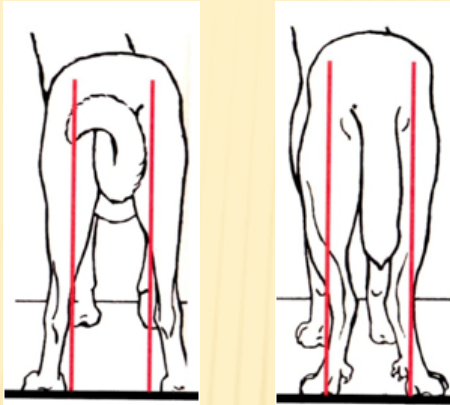
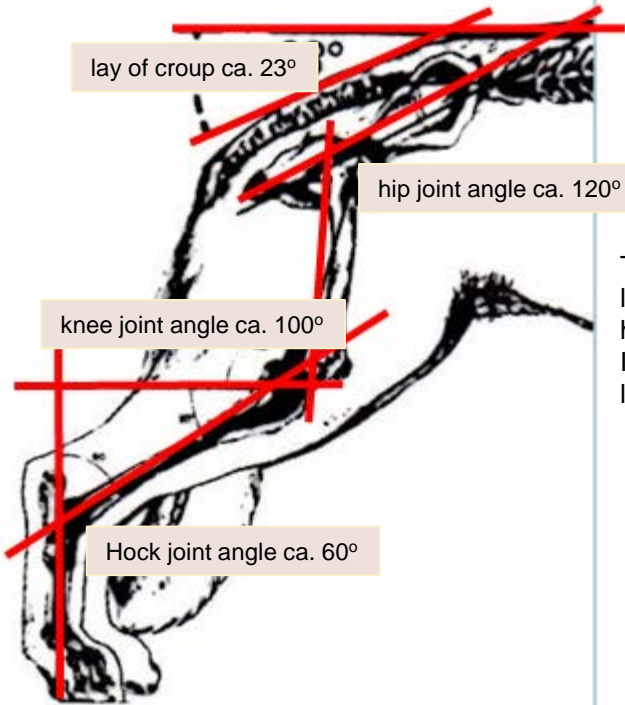




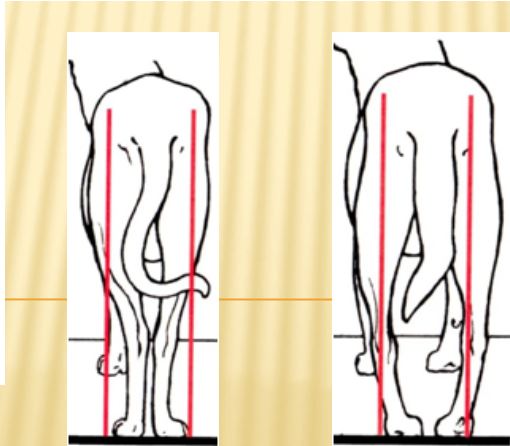


# Hindquarters angle positions

## Rear limb column Angle positions



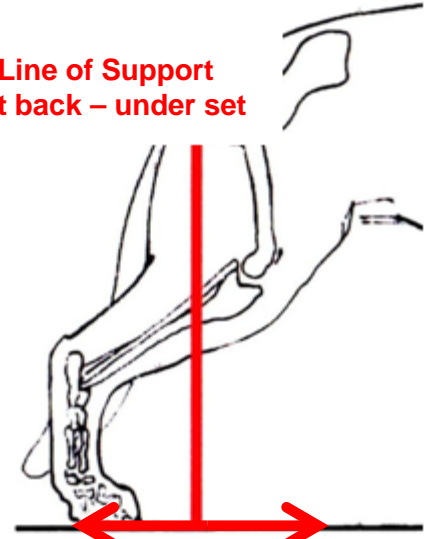
To great a distance between the hind legs. If the Pelvic limbs are outside the lines of Support, this results in the hindquarters stepping wide. If the legs are within, the feed however, are outside the lines of Support the one speaks of cow hacks.



If the pelvic limbs within this support lines this is described as stepping narrow or moving close.

If the legs are outside and the feet within the lines of support we are dealing with bow hocket barell, or bundy legs

## Line of Support set back – under set



stretched –  
position  
(set back)

stands-  
under

If the line of support meets the ground behind or almost behind the foot on the ground, the dog „stands under“ The line meets the ground in front of the foot, one speaks of a set back or stretched position.

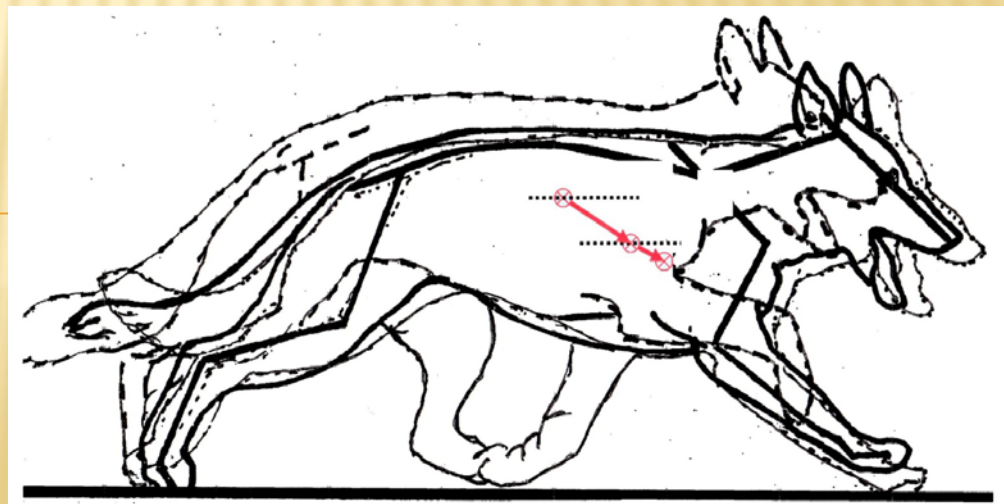


## Gangwerk

Der Deutsche Schäferhund ist ein Traber. Die Gliedmaßen müssen in Länge und Winkelungen so aufeinander abgestimmt sein, dass er ohne wesentliche Veränderung der Rückenlinie die Hinterhand bis zum Rumpf hin verschieben und mit der Vorhand genauso weit ausgreifen kann. Jede Neigung zur Überwinkelung der Hinterhand mindert die Festigkeit und die Ausdauer und damit die Gebrauchstüchtigkeit.

## Gait (gear)

The German Shepherd Dog is a trotter. The limbs must be coordinated in length and angulations so that the dog can shift the hindquarters towards the trunk without any essential change of the top line and can reach just as far with the forelimbs. Any tendency towards over-angulation of the hindquarters reduces the stability and the stamina, and thereby the working ability.





## Gangwerk (Fortsetzung)

Bei korrekten Gebäudeverhältnissen und Winkelungen ergibt sich ein raumgreifendes, flach über den Boden gehendes Gangwerk, das den Eindruck müheloser Vorwärtsbewegungen vermittelt. Bei einem nach vorn geschobenen Kopf und leicht angehobener Rute ergibt sich bei einem gleichmäßigen und ruhigen Trab eine von den Ohrenspitzen über den Nacken und Rücken bis zum Rutenende verlaufende weichgeschwungene und nicht unterbrochene Rückenlinie.

## Gait (continuation)

Correct body proportions and angulations results in a gait that is far-reaching and flat over the ground which conveys the impression of effortless forward movements. The head pushed forward and the slightly raised tail result in a consistent, smooth trot showing a gently curved, uninterrupted upper line from the ear tips over the neck and back to the end of the tail.



Hinterhandaktion in 4 aufeinanderfolgenden Phasen





## Haut

Die Haut ist (lose) anliegend, ohne jedoch Falten zu bilden.

## Haarkleid, Beschaffenheit des Haares:

**Haar:** Der Deutsche Schäferhund wird in den Haarvarietäten Stockhaar und Langstockhaar beide mit Unterwolle gezüchtet.

### Stockhaar:

Das Deckhaar soll möglichst dicht, gerade harsch und fest anliegend sein. Am Kopf einschließlich des Ohrinnern, an der Vorderseite der Läufe, an Pfoten und Zehen kurz, am Hals etwas länger und Stärker behaart. An der Rück-Seite der Läufe verlängert sich das Haar bis zum Vorfußwurzelgelenk bzw. bis zum Sprunggelenk, an der Rückseite der Keulen bildet es mäßige Hosen.

## Coat

The skin is (loose) adjoining, but without forming wrinkles.

## Hair texture:

**Hair:** The German Shepherd Dog is bred in the hair varieties double coat and long and harsh outer coat – both with undercoat.

### Double coat:

The guard hair should be as dense as possible, particularly harsh and close fitting: short on the head, including the

inside of the ears, short on the front side of the legs, paws and toes, somewhat longer and more strongly covered in hair on the neck. On the back side of the legs the hair extends to the carpal joint or the hock; it forms moderate 'trousers' on the back side of the haunches.



**Stockhaar,**  
**(Double Coated Shepherd Herding Dog)**



## Langstockhaar:

Das Deckhaar soll lang, weich und nicht fest anliegend sein, mit Fahnen an Ohren und Läufen, buschige Hosen und buschige Rute mit Fahnenbildung nach unten. Am Kopf einschließlich des Ohrinnern, an der Vorderseite der Läufe, an Pfoten und Zehen kurz, am Hals länger und stärker behaart, nahezu eine Mähne bildend. An der Rückseite der Läufe verlängert sich das Haar bis zum Vorderfußwurzelgelenk bzw. bis zum Sprunggelenk und bildet an der Rückseite der Keulen deutliche Hosen.

## Long and harsh outer coat:

The guard hair should be long, soft and not close fitting, with tufts on the ears and legs, bushy trousers and bushy tail with downward formation of tuft. Short on the head, including the inside of the ears, on the front side of the legs, on the paws and toes, somewhat longer and more strongly covered in hair on the neck, almost forming a mane. On the back side of the legs the hair extends to the carpal joint or the hock and forms clear trousers on the back side of the haunches.



Langstockhaar,  
(Long double coated Shepherd Herding Dog)



## Farben

Schwarz mit rotbraunen, braunen, gelben bis hellgrauen Abzeichen. Schwarz einfarbig, grau mit dunklerer Wolkung, schwarzem Sattel und Maske. Unauffällige, kleine weiße Brustabzeichen, sowie helle Innenseiten sind zugelassen, aber nicht erwünscht. Die Nasenkuppe muss bei allen Farbschlägen schwarz sein. Fehlende Maske, helle bis stechende Augenfarbe sowie helle bis weißliche Abzeichen an Brust und Innenseiten. Helle Krallen und rote Rutenspitze sind als Pigmentschwäche zu bewerten. Die Unterwolle zeigt einen leichten Grauton. Die Farbe weiß ist nicht zugelassen.

## Colours

Colours are black with reddish brown, brown and yellow to light grey markings; single coloured black, grey with darker shading, black saddle and mask. Unobtrusive, small white marks on chest as well as very light colour on insides are permissible, but not desirable. The tip of the nose must be black in all colours. Dogs with lack of mask, light to piercing eye colour, as well as with light to whitish markings on the chest and the insides, pale nails and red tip of tail are considered to be lacking in pigmentation. The undercoat shows a light greyish tone. The colour white is not allowed.







## **Größe/Gewicht**

### **Rüden:**

Widerristhöhe 60 cm bis 65 cm

Gewicht: 30 kg bis 40 kg

### **Hündinnen:**

Widerristhöhe 55 cm bis 60 cm

Gewicht 22 kg bis 32 kg

### **Hoden**

Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Skrotum befinden.

## **Size/weight**

### **Male dogs:**

Height at the withers 60 cm to 65 cm

Weight 30 kg to 40 kg

### **Female dogs:**

Height at the withers 55 cm to 60 cm

Weight 22 kg to 32 kg

### **Testicles**

Male dogs should have two obviously normally developed testicles which are completely in the scrotum.



**Fehler:** Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung im genauen Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

### **Schwere Fehler**

Abweichungen von den vorstehend beschriebenen Rassekennzeichen, die die Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigen.

**Ohrenfehler:** Seitlich zu tief angesetzte Ohren, Kippohren, Schildspannerstellung der Ohren, nicht gefestigte Ohren.

**Erhebliche Pigmentmängel.**

**Stark beeinträchtigte Gesamtfestigkeit.**

**Zahnfehler:** Alle Abweichungen vom Scherengebiss und der Zahnformel, soweit es sich nicht um ausschließende Fehler (siehe folgendes) handelt.

**Faults:** Any deviation from the aforementioned points should be considered as a fault whose evaluation should be in exact proportion to the degree of deviation.

### **Serious faults**

Deviations from the above-described breed characteristics which impair the working capability.

**Faulty ears:** ears set too low laterally, tipped ears, inward constricted ears, ears not firm.

**Considerable pigment deficiencies.**

**Severely impaired overall stability.**

### **Dental faults**

All deviations from scissor bite and dental formula insofar as it does not involve eliminating faults (see the following).



## Ausschließende Fehler

- a) Wesensschwache, bissige und nervenschwache Hunde.
- b) Hunde mit nachgewiesener "schwerer HD".
- c) Monorchiden und Kryptorchiden sowie Hunde mit deutlich ungleichen bzw. verkümmerten Hoden.
- d) Hunde mit entstellenden Ohren- bzw. Rutenfehlern.
- e) Hunde mit Missbildungen.
- f) Hunde mit Zahnfehlern bei Fehlen von: 1 mal Prämolare 3 und ein weiterer Zahn oder 1 Fangzahn oder 1 Prämolare 4 oder 1 Molare 1 bzw. Molare 2 oder insgesamt 3 Zähne und mehr.
- g) Hunde mit Kiefermängeln: Rückbiss von 2 mm und mehr, Vorbiss, Aufbeißen im gesamten Schneidezahnbereich.

## Eliminating faults

- a) Dogs with weak character and weak nerves which bite
- b) Dogs with proven "severe hip dysplasia"
- c) Monorchid or cryptorchid dogs as well as dogs with clearly dissimilar or atrophied testicles
- d) Dogs with disfiguring ears or tail faults
- e) Dogs with malformations
- f) Dogs with dental faults, with lack of: 1 premolar 3 and another tooth, or 1 canine tooth, or 1 premolar 4, or 1 molar 1 or molar 2, or a total of 3 teeth or more
- g) Dogs with jaw deficiencies: Overshot by 2 mm and more, undershot, level bite in the entire incisor region





## Ausschließende Fehler

- h) Hunde mit Über- bzw. Untergröße von mehr als 1 cm.  
Ab 2014 wurden laut Beschluß der Bundesversammlung die Standardgrenzen bis 2020 ausgesetzt. (Größenzuchtwert)
- i) Albinismus
- j) Die Haarfarbe weiß (auch bei dunklen Augen und Nägeln).
- k) Langstockhaar ohne Unterwolle.
- l) Langhaar (langes, weiches Deckhaar ohne Unterwolle, meist auf der Rückenmitte gescheitelt, Fahnen an Ohren und Läufen und an der Rute).

## Eliminating faults

- h) Dogs with oversize or undersize by more than 1 cm  
From 2014 the standard limits were suspended until 2020 according to the resolution of the Federal Assembly. (Breed value for size)
- i) Albinism
- j) White hair colour (also with dark eyes and nails)
- k) Long Straight Topcoat without undercoat
- l) Longhaired (long, soft guard hair without undercoat, mostly parted in the middle of the back, tufts on the ears and legs and on the tail)